

Weihnachtsspende

Ehrenamtler und Jugendberufshilfe fahren Handarbeit ins Ahrtal

Nirgendwo haben die Juli-Überschwemmungen so großen Schaden angerichtet wie im Ahrtal. Bis heute haben viele Menschen dort kein Dach über dem Kopf. Deshalb haben Ehrenamtler Andreas Gosdzick, die Jugendberufshilfe Essen (JBH), Bäcker Peter und viele weitere Spender vor kurzem einen Transporter auf den Weg zum Weihnachtsmarkt nach Dernau gebracht.



Schöne Aktion: Andreas Gosdzick hatte im Ahrtal einen eigenen Stand, an dem die Sachen reißenden Absatz fanden.
Foto: Andreas Gosdzick

Die Idee kam von Andreas Gosdzick und seiner Tochter Mara, die seit dem Sommer schon mehrfach im Ahrtal mit angepackt haben: „Die Zustände dort sind immer noch grauhaft“, erzählt der Bergerhauser, „normalerweise fahre ich Werkzeug und Elektrogeräte runter.“ Gosdzicks Tochter Mara ist noch aktiver, war im Sommer Helferin der ersten Stunde.

Jetzt zur Adventszeit wollte der Ehrenamtler den Flutopfern noch einmal etwas Gutes tun, sammelte bereits Spenden auf einem Weihnachtsmarkt im Stadtteil: „Ich wusste, dass die Jugendberufshilfe jedes Jahr im November ihren Tag der offenen Werkstatt macht“, erklärt Gosdzick. Warum also nicht nachfragen, ob Sachen, die vielleicht übrig geblieben sind, als Spenden ins Ahrtal gehen können?

Der Tag der offenen Werkstatt (TOW) ist neben dem Sommerfest das Jahres-Highlight in der Jugendberufshilfe: Auszubildende, Teilnehmende und Belegschaft bereiten sich wochenlang vor, um der

Stadt ihr Können und ihre Arbeit zu präsentieren. Wegen Corona musste der TOW dieses Jahr abgesagt werden. Die Produkte werden stattdessen unter den Mitarbeitenden, im JBH-Shop „Handwerk & De-



Tina Brockers, Andreas Gosdzick und Thomas Wittke bringen den vollgepackten Transporter auf den Weg.
Foto: Müller/JBH

sign“ sowie auf einem kleinen Stand auf dem Essener Weihnachtsmarkt verkauft.

Als Thomas Wittke, Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, die Anfrage von Andreas Gosdzick erhielt, war er sofort dabei: „Die Geschehnisse im Ahrtal waren schockierend, bis heute kämpfen dort Menschen um ihre Existenz. Natürlich helfen wir da. Gleichzeitig wissen unsere Jugendlichen und Mitarbeitenden, dass sie Menschen in Not mit ihrer Arbeit eine Freude machen können.“ So steuerte die Jugendberufshilfe unter anderem Gestecke aus der Floristik, Gebäck aus der Hauswirtschaft sowie Geschenkideen aus den Gewerken und Projekten wie „AufSteiger“ und „Easi Ap 3.0“ bei.

Sachen fanden reißenden Absatz

Nach gut zweistündiger Fahrt und dem Aufbau ging es im Ahrtal los los. Gosdzick und seine Tochter hatten einen eigenen Stand: „Eine wirklich schöne Aktion“, berichtet der Ehrenamtler, „die Sachen sind super angekommen. Außerdem haben wir 170 Euro an Spenden gesammelt, die wir jetzt aufrunden konnten, weil wir keinen Transporter und keinen Sprit bezahlen mussten.“ Um 2 Uhr nachts waren die beiden Bergerhauser dann wieder in der Heimat.